

Einmaleins der Extensionspflege

3 Tipps für eine dauerhaft glänzende Haarverlängerung

St. Stefan/Österreich, Juli 2019. Feines Haar, undefinierbare Locken und der Glanz fehlt auch? Gründe für eine hairliche Veränderung mit Extensions gibt es viele. Neben einem gehörigen Boost für das eigene Selbstbewusstsein zaubern Haarverlängerungen und -verdichtungen mit Echthaarsträhnen von Great Lengths auch die gewünschte Fülle und Länge ins Haar. Damit diese Traumähne möglichst lange voluminös und gesund bleibt, gibt es bei der Pflege einige Basics zu beachten.

Tipp 1: Haare richtig waschen kann doch nicht jeder

Für dauerhaft schönes und gepflegtes Haar müssen auch Extensions regelmäßig gewaschen werden. Drei Mal pro Woche ist jedoch vollkommen ausreichend. Damit Struktur und Glanz erhalten bleiben, gibt es spezielle Pflegeprodukte, die auf die Bedürfnisse von langem Haar und Extensions abgestimmt sind. Wer diese nicht zur Hand hat, kann in Rücksprache mit seinem Friseur auch eine hochwertige Salonpflege benutzen. Wichtig ist, auf Zusätze wie Alkohol, Öle und Silikone zu verzichten, denn diese Stoffe können die Bondings aufweichen. Außerdem empfiehlt es sich, die Mähne nicht über Kopf zu waschen, sondern am besten unter der Dusche. So lässt sich ein Verknoten der Strähnen vermeiden.

Tipp 2: To Blow Dry or Not to Blow Dry

Raus aus der Dusche, die Haare mit dem Handtuch kräftig trocken rubbeln und den Föhn mit maximaler Power in die Längen halten? Eine solche Routine strapaziert Eigenhaar sowie Extensions gleichermaßen und schädigt auf Dauer ihre Struktur. Dabei ist die richtige Vorbereitung fürs Styling ganz unkompliziert: einfach die nassen Haare gut ausdrücken, mit den Fingern durch die angetrockneten Strähnen fahren und anschließend mit der Great Lengths-Bürste behutsam von der Spitze bis zum Ansatz kämmen. Kommt ein Haartrockner zum Einsatz, am Ansatz und den Verbindungstellen beginnen und erst danach

Längen und Spitzen föhnen. Je nach Wunsch und Anlass können die Extensions genauso wie die eigenen Haare mit Glätteisen oder Heißwickler gestylt werden. Einem perfekten Auftritt steht also nichts mehr im Weg.

Tipp 3: Knoten vermeiden

Zur Pflegeroutine gehört mehr als nur das richtige Wasch- und Trockenprogramm. Auch die Bürste und die Art, wie die Haare täglich gekämmt werden, spielen eine große Rolle. Um Haarbruch zu vermeiden und mögliche Knoten zu lösen, die Strähnen zunächst mit den Fingern vorsichtig richten. Erst dann kommt der Griff zur Bürste. Am besten langsam von unten nach oben arbeiten und mehrmals ansetzen. Dabei müssen es gar nicht die sprichwörtlichen 100 Kämmstriche sein, um Glanz in die Mähne zu zaubern. Regelmäßiges Bürsten nach dem Aufstehen und vor dem Zubettgehen genügt. Dadurch werden die Strähnen aneinander ausgerichtet und die Haarstruktur wird geglättet. Spezielle Bürsten mit weichen Borsten massieren zudem die Kopfhaut und schonen die Verbindungsstellen. Wer sich das allmorgendliche Kämmen zusätzlich erleichtern möchte, sollte seine Haare vor dem Schlafengehen zu einem lockeren Zopf flechten. So erspart sich frau das lange Entwirren von Knoten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.greatlengths.de.

Pressekontakt und Bildmaterial:

Borgmeier Public Relations • Anne Lüder, Carmen Bauer • Lange Straße 112 •
27749 Delmenhorst • Tel: 0049-4221-9345-331/ -341 • Fax: 0049-4221-152050
• E-Mail: lueder@borgmeier.de, bauer@borgmeier.de